

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V. (ÜB)

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 20.1.2017

Antrag: Erfahrungsaustausch zu den MVV-RufTAXI-Linien 7320, 7321 und 8700

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft (ÜB) stellt folgenden

Antrag:

Ein Vertreter der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn oder des Landratsamts Dachau wird in den Werkausschuss zum Erfahrungsaustausch zu den MVV-RufTaxi-Linien 7320, 7321 und 8700 eingeladen. Von besonderem Interesse sind bisherigen Erfahrungen mit den Themen Kundenzufriedenheit, operativer Betrieb und Betriebskosten.

Begründung:

Zum 15.12.2014 bzw. 1.5.2015 nahmen die MVV-RufTaxi-Linien 7320 und 7321 ihren Betrieb auf. Sie dienen für die Gemeinden Pfaffenhofen an der Glonn, Odelzhausen und Sulzemoos als Anschluss an die MVV-Regionalbuslinie 732 nach München-Pasing an Werktagen (7320) bzw. an den S-Bahnhof Maisach als Ergänzung am späten Abend sowie an Wochenenden (7321).

Zudem wurde am 1.4.2015 unter anderem von der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn die MVV-RufTaxi-Linie 8700 eingerichtet, die den Hauptort sowie drei weitere Ortsteile mit den S-Bahnhöfen in Maisach und Fürstenfeldbruck verbindet.

Auf einer Podiumsdiskussion der ÜB im Oktober vergangenen Jahres zum Thema Verkehrsentwicklungsplan wurde insbesondere mit Blick auf die Linie 8700 über eine positive Resonanz berichtet, die weit über den ursprünglichen Erwartungen liegt.

Wir sehen die MVV-RufTAXI-Linien, von denen es noch zwei weitere im Landkreis gibt, als mögliche Weiterentwicklung des heutigen Anruf-Sammel-Taxi-Systems (AST) der Stadtwerke Dachau an. In den vergangenen Jahren entwickelten sich die Benutzerzahlen des AST kontinuierlich rückläufig. Dadurch ist es aus unserer Sicht an der Zeit, für das Dachauer Stadtgebiet über strukturelle Anpassungen bei der Versorgung von bisher nicht an das Linienbus-Netz angebotenen Stadtteilen nachzudenken.

Finanzielle Auswirkungen:

Vorerst keine.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rösch, Fraktionsvorsitzender